



www.s-f-b.info

Jahresbericht 2008

der Stiftung Furka-Bergstrecke

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Stiftungsrates

Organe / Sitz

Bericht des Stiftungsrates

Die Stiftung Furka-Bergstrecke SFB

Am 11. Mai 2005 wurden die Satzungen der Stiftung Furka-Bergstrecke verurkundet

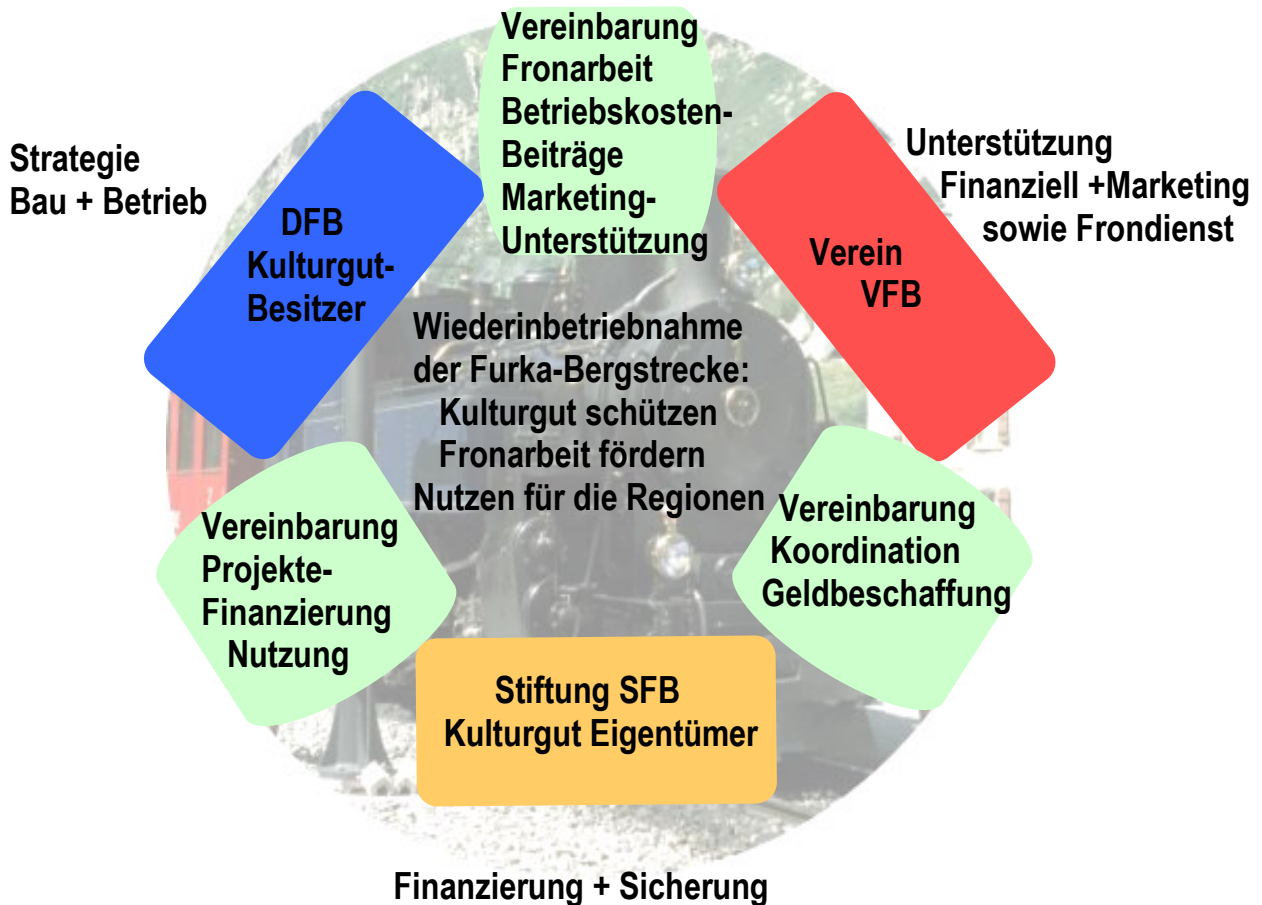
Der Zweckartikel der Stiftung lautet wie folgt:

Die Stiftung bezweckt die Förderung der Dampfbahn Furka-Bergstrecke im Interesse der Sicherung dieses historischen Kulturgutes von nationaler Bedeutung und als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Regionen Goms und Ursern.

Sie äufnet und verwaltet einen Dotationsfonds für Spenden und Sponsoren zur Finanzierung der Instandsetzung und Instandhaltung der für den Betrieb der Dampfbahn notwendigen Bauten, Anlagen und Transportmittel.

Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.

Mit der Schaffung der SFB besteht die „Welt der Dampfbahn“ aus drei Organisationen, welche sich alle mit dem Unternehmensziel – die Wiederinbetriebnahme der Furka-Bergstrecke – identifizieren und deren Zusammenarbeit mit bilateralen Kooperationsvereinbarungen partnerschaftlich und transparent geregelt ist, s. folgende Darstellung:



Partner der SFB

Der im Jahre 2001 gegründete 1000erClub Dampflokomotive HG (4/4) hat die Aufgabe übernommen, eine Dampflokomotive HG (4/4) zu finanzieren. In dieser Funktion ist er direkter Partner der SFB, welche die Spendengelder des 1000erClubs treuhänderisch verwaltet. Bis Ende 2008 sind für den Club CHF 234'000 an Spendengeldern eingegangen.

Die VFB Sektion Rhein Main sammelt Spenden aus Deutschland, die sie steuerbefreit in die SFB übertragen kann. Diese Spenden sind zweckbestimmt für die Erweiterung des Depot Realp vorgesehen; per Ende 2008 sind rund CHF 80'000 eingegangen.

Ziele der SFB

Die SFB verfolgt im Rahmen der Statuten zwei konkrete Ziele:

1. Sicherung des Kulturgutes durch sukzessiven Transfer der noch zu bestimmenden Objekte sowie teilweise der noch zu bauenden Anlagen in das Eigentum der Stiftung und gleichzeitiger Garantie eines unbeschränkten, exklusiven Nutzungsrechtes (Besitz) der DFB. Die SFB übernimmt dabei die Funktion eines Tresors für die Sicherung der Kulturgüter im Interesse der Stifterin, der DFB AG. Diese wichtige juristische Massnahme verhindert eine ev. Zwangsveräusserung des Kulturgutes und liegt im Interesse der Aktionäre, Geldgeber und insbesondere der unentgeltlich arbeitenden Mitarbeiter.

Im Berichtsjahr wurden noch keine weiteren Werte in das Eigentum der Stiftung transferiert. In Vorbereitung befindet sich der Übertrag der beiden Loks HG 4/4 in die Stiftung. Ebenso wird geprüft, in wessen Eigentum die Erweiterung der Remise Realp erstellt werden soll.

Im Eigentum der Stiftung befinden sich das Grundeigentum der Strecke Oberwald (ab Kantonsstrasse) bis Muttbach, sowie die Immobilien und Anlagen in Gletsch (ausg. Blaues Haus). Die DFB AG hat auf diesen Werten das uneingeschränkte Bau- und Nutzungsrecht.

2. Finanzierung der benötigten Investitionsmittel über die Stiftung durch Donatoren, Sponsoren, Legate sowie Spendenaktionen und Äufnung eines Reservefonds für unvorhergesehene Ereignisse. Die Gelder können gemäss Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Wallis vom 27. April 2005 steuerbefreit in diese gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Stiftung eingebracht werden. Damit können insbesondere Geldgeber aus der Schweiz ihre Spende bei ihrer Steuerbehörde als abzugsberechtigt geltend machen. Für Spenden aus dem Ausland gelten spezielle Regelungen.

Strecke Gletsch-Oberwald:

Der Mäzen, Herr Hansjörg Wyss, hat aus seiner Stiftung mit einer grosszügigen Spende von CHF 3 Mio an die SFB die Strecke Gletsch-Oberwald finanziert. Mit diesen Mitteln werden die anfallenden externen Kosten bezahlt. Bis Ende 2008 hat die SFB der DFB dafür rund CHF 2'560'000



überwiesen. Im 2008 wurden über 13'000 Frondienstleistungsstunden geleistet. Die wichtigsten Arbeiten betrafen die Teilerneuerung des Oberbaus auf einer Länge von 4.15 km, die Sanierung von Kunstbauten, das Verlegen von Werkleitungen und die Beschaffung von Oberbaumaterialien. Die Detailprojektierungsarbeiten zur Querung der Kantonsstrasse und zur Einfahrt Oberwald konnten weitgehend abgeschlossen werden. Die Überprüfung der Baurechnung bis Projektabschluss hat einen Finanzbedarf von CHF 3.4 Mio ergeben. Die Mehrkosten sind bedingt durch die seit 2005 aufgelaufene Teuerung, die im KV nicht enthaltene Mehrwertsteuer und ausserordentliche Naturereignisse im 2008.

Erweiterung des Depot Realp:

Intaktes Rollmaterial ist die Voraussetzung für einen reibungslosen und sicheren Bahnbetrieb. Unterhalt, sowie grössere Revisionsarbeiten an den Dampflokomotiven müssen deshalb über das ganze Jahr, Sommer und Winter, möglich sein. Mit der heutigen und künftigen Anzahl Triebfahrzeuge sind die Platzverhältnisse ungenügend. Dies führt zu unliebsamen Engpässen und unrationellen Betriebsabläufen. Im weitem müssen Unterhaltsarbeiten an Schneeräumungsgeräten oft unter misslichen Wetterbedingungen draussen getätigt werden. Die Planungsarbeiten sind weitgehend abgeschlossen und die Baubewilligung liegt vor, sodass ab Sommer 2009 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Von den für den Neubau benötigten CHF 1.6 Mio sind per 31.12.08 rund CHF 630'000 oder 40 % finanziert.



Dampflokomotiven HG 4/4 und periodische Erneuerung bestehender Loks:

Das angestrebte passquerende Zugsangebot Realp-Furka-Oberwald und der vorgesehene Kurzstreckenbetrieb zwischen Gletsch und Oberwald bedingen zusätzliche Traktionsfahrzeuge. Mit den zwei in den Werkstätten von Chur zur Wiederinstandstellung eingestellten Vietnam-Veteranen HG 4/4 kann die Zahl der Lokomotiven auf sechs erhöht werden.



Bei den Dampfloks, die den heutigen Betrieb ermöglichen, sind zum Teil grössere Unterhaltsarbeiten (z.B. Kesselrevisionen) im Gange. Mit diesen Instandstellungs- und Revisionsarbeiten ist ein bedeutender Bedarf an finanziellen Mitteln sowie Freiwilligenarbeit verbunden.

Von den für die erste HG 4/4 benötigten rund CHF 1.7 Mio sind erst ca. CHF 260'000 resp. 15 % über Spenden finanziert, wovon der grösste Teil aus dem Spendenerfolg des 1000erClubs stammt.

Laufende Streckenerneuerungen inkl. Tunnels:

Der Unterhalt des Oberbaus und die Erneuerungen von abgenutzten Schienen und Zahnstangen sind nach wie vor wichtig für einen unfallfreien Fahrbetrieb. Dazu kommen der Bau von Stützmauern an rutschgefährdeten Hängen, der



Unterhalt von Brückenpfeilern, die Ausbesserungen in den Tunnels.

Der Finanzbedarf beträgt rund CHF 200'000 jährlich; im 2008 hat die Stiftung CHF 100'000 an die DFB AG überwiesen.

Infrastruktur Gletsch:

Gletsch wird nach der Erschliessung von Oberwald jeweils in der Sommerperiode zum touristischen Zentrum der Dampfbahn werden. Im erfolgreich betriebenen Infopoint Gletsch können sich unsere Gäste über weitere attraktive touristische Angebote der Region informieren.

Für den durchgehenden Bahnbetrieb Realp-Oberwald muss die Infrastruktur im Raum Gletsch dementsprechend erneuert werden.

Für das „Blaue Haus“ besteht noch kein definitives Nutzungsgesamtkonzept. Es wurde aber bereits teilweise als Herberge (Unterkunft und Verpflegung) für unsere Fronis hergerichtet resp. genutzt. Im Untergeschoss wird das historisch einzigartige Wasserkraftwerk durch die Stiftung revita wieder in Betrieb genommen und der Öffentlichkeit mit einer kleinen Ausstellung über die Bedeutung der Wasserkraft zugänglich gemacht.



Einstellhalle für Wagen:

Für die Überwinterung der nostalgischen Personenwagen fehlt ein geeignetes Depot. Abklärungen der DFB über mögliche Standorte beidseits der Furka laufen und ein geeigneter Standort ist in Sicht. Auch hier ist mit einem erheblichen Finanzbedarf zu rechnen. Der Bedarf für eine Einstellhalle ist dringend, denn die Personenwagen erleiden durch die Überwinterung im Freien grossen Schaden.

Spenden und Mitteleinsatz 2008

Der allgemeine und zweckgebundene Spendenzuwachs im Jahre 2008 beträgt rund CHF 600'000. Damit konnte die gesamte Spendensumme der Stiftung die 5 Mio Franken-Marke erstmals überschreiten.

Die Spenderliste gliedert sich wie folgt:

Kanton Uri (für Remise Realp)	CHF	100'000
(2008 einbezahlt: CHF 40'000; Rest 2009/10)		
Verein Furka-Bergstrecke / Sektionen	CHF	24'000
Spenden aus Deutschland via Sekt. Rhein-Main	CHF	22'000
Sectie Nederland (Verkauf von DVD)	CHF	18'000
Dätwyler Stiftung, Altdorf (für Wagenwerkstatt Aarau)	CHF	20'000
Diverse Einzelunternehmen	CHF	22'000
Mitglieder und Spenden 1000er Club	CHF	45'000
ca. 2100 Einzelspenden (CHF 1 – 10'000)	CHF	355'000

Folgende Projekte wurden 2008 finanziell unterstützt:

Oberwald – Gletsch (aus der Spende Wyss)	CHF	800'000
Streckenerneuerung	CHF	100'000
Erneuerung Personenwagen (Werkstatt Aarau)	CHF	20'000
HG4/4 (Zahnräder)	CHF	20'000
Total	CHF	940'000

Der Stiftungsrat hat versucht, möglichst viele Spenden beizubringen. Verschiedene Anfragen an Firmen, Stiftungen, Gemeinden, Organisationen, Mäzene und Sponsoren haben aber gezeigt, dass es auch bei der heutigen Wirtschaftslage schwierig ist, weitere grössere Spendenbeiträge einzubringen.

Der Stiftungsrat hat insbesondere beschlossen für Spendende, die jährlich mindestens CHF 2'000 an Spenden einzahlen einen sog. Gönnerclub zu schaffen. Die entsprechenden Spender sollen jährlich zu einem speziellen Event eingeladen werden und als Botschafter bei der Geldbeschaffung für unsere Bahn gewonnen werden.



Der Stiftungsrat dankt allen Beteiligten für die grosse Unterstützung beim Aufbau der Stiftung Furka-Bergstrecke. Ein besonderer Dank geht an alle Geldgeber, die unser Werk wohlwollend mittragen.

Ganz speziell danken möchte der Stiftungsrat den vielen uneigennützig arbeitenden Fronis; ohne ihren grossen Einsatz wäre der Wiederaufbau und der Betrieb unserer Dampfbahn undenkbar.

Fronarbeit auf der Strecke Gletsch- Oberwald

Oberwald, im Mai 2009

Für den Stiftungsrat

Peter Schwaller
Präsident

Peter Riedwyl
Vizepräsident
(ab 2009)

Homepage der Stiftung: www.s-f-b.info

Kontakt: stiftung@dfb.ch

Organe / Sitz

Stiftungsrat

Schwaller Peter, Präsident, Endingen AG
Kaech Thomas, Vizepräsident, Oberwald VS
Wenger Claude, Vertr. DFB AG, Walchwil ZG
Hillemeyr Bernd, Vertr. VFB, Krumbach (D)
Benz Walter, Döttingen AG
Meiner Hans, Kriens LU
Püntener Peter, Bürglen UR
Riedwyl Peter, Neuenkirch LU
Bernhard Peter, Geschäftsleiter DFB AG
(ohne Stimmrecht)



Lokparade vor dem Depot Realp

Rechnungsführung

Balmer-Etienne AG, Luzern LU

Revisionsstelle

Finanzkontrolle Kanton Uri
Josef Rubischung, Altdorf UR

Aufsichtsbehörde

Präfektur des Bezirkes Goms, Fiesch VS

Sitz der Stiftung

3999 Oberwald VS



Bauzug vor Oberwald

Beirat

Amacher Peter F., Beinwil a. See AG
Bass Albert, Naters VS
Bircher Silvio, Aarau AG
Borgeaud Pierre, Winterthur ZH
Dick Hans-Kaspar, Münchenbuchsee BE
Dittli Carlo, Göschenen UR
Gisler Ambros, Schattdorf UR
Guntern Odilo, Brig VS
Hallenbarter Hans, Obergesteln VS
Heinzer Peter, Andermatt UR
Kuonen Josef A., Brig-Glis VS



Dampfzug vor der Station Furka